

ZARTE BANDE

10 GUTE GRÜNDE FÜR DEN VERKAUF VON VERLOBUNGSRINGEN

"Gute Ideen müssen manchmal reifen"



Annelie Fröhling, Designerin, jüngst mit dem Red Dot 2024 ausgezeichnet

Haben Sie mit dem dritten Red Dot hintereinander gerechnet?

Annelie Fröhling: Mit einem Red Dot "rechnen" kann man wohl nie. Ich habe gehofft, dass die Jury die Gedanken zu meiner Ringserie "Spiel der Gezeiten" versteht: das Thema der ansteigenden und abfallenden Wellen, die sich im Zusammenspiel ergänzen und hierbei nahezu unendliche Kombinationsmöglichkeiten bieten. Die Ringe möchten aber viel mehr als nur schmücken: Sie tragen die Botschaft des Auf und Ab des Lebens in sich. Das Auf kann es ohne das Ab nicht geben – und umgekehrt. So hat auch die erneute Auszeichnung Jubel ausgelöst. Es ist berührend zu erfahren, welche persönlichen Geschichten Menschen mit diesen Ringen verbinden.

Liegt vielleicht noch ein weiteres preiswürdiges Design in Ihrer Schublade?

Tatsächlich gibt es noch jede Menge Ideen, und immer wieder kommen neue dazu. Einige dürfen noch wachsen – ein spannender Prozess, zumal manche Ideen dann ineinanderfließen und zu etwas ganz Neuem werden. Die Teilnahme an weiteren Wettbewerben bleibt offen. Irgendwann ist ja auch mal gut.

Drei Red Dots für die Eigenmarke, drei für Gerstner: Wäre Ihnen dies in jungen Jahren auch gelungen?

Ich denke, eher nicht. In jungen Jahren hatte ich schon mal einen Entwurf eingereicht, der damals nicht gewonnen hat. Aber das ist auch gut so. Alles hat seine Zeit – vieles muss zunächst reifen.

→ www.annelie-froehling.de

VORSCHAU



• Luxus

Die Champions League mit ihren Neuheiten im Überblick

Vintage-Schmuck und -Uhren

Wie kann der Juwelier vom Blick zurück profitieren?

DIE NÄCHSTE GZ ERSCHEINT AM 2. OKTOBER